

Wennigsen hat jetzt einen „Platz der Steine“

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein hat auf der Grünfläche neben der katholischen Kirche ein Rasenlabyrinth angelegt

Wennigsen. Zwischen katholischer Kirche, Hauptstraße und Landesstraße 391 dürfte diese Grünfläche bislang nur den wenigsten Wennigserinnen und Wennigsern aufgefallen sein. Allenfalls der große Glasfaserverteilerkasten stach beim Vorbeigehen ins Auge. Dabei ist der Platz dahinter sehr idyllisch und hat sogar ein Stück Historie zu bieten. Der Verkehrs- und Verschönerungsverein (VVV) hat das Potenzial erkannt und mit viel ehrenamtlicher Arbeit den „Platz der Steine“ geschaffen.

Manchmal sind es Probleme oder Ärgernisse, die als Initialzündung für gute Ideen dienen. So ging es auch dem VVV, der sich 2023 darüber echaufferte, dass im Zuge des Glasfaserausbaus das Verteilerhäuschen auf die besagte Grünfläche gestellt wurde.

Projekt soll soziale Kontrolle fördern

Der Betonklotz, so die damalige Kritik des Vereins, verschandele an dieser Stelle nicht nur den Ortseingang, sondern schaffe auch einen Sichtschutz im negativen Sinn. „Ich hatte Sorge, dass wir ein Problem mit Müll und Vandalismus bekommen, wenn Leute sich dahinter unbeobachtet fühlen“, sagt Monika Mainka, stellvertretende Vorsitzende des VVV, im Rückblick.

So kam das Projekt ins Rollen, den unscheinbaren Platz aufzuwerten, für Publikum interessant zu machen und dadurch für soziale Kontrolle zu sorgen. „Mit einem für alle Besucher barrierefreien Rasenlabyrinth wollte ich

den Platz erlebbar machen“, sagt Mainka im Rückblick auf ihre Ursprungsidee. Bei der Umsetzung half die Wennigser Garten- und Landschaftsbaufirma Georg Franz.

Rasenlabyrinth haben christlichen Ursprung

Das Ergebnis ist ein kurvenreich geschwungener und fast in Schneckenform angelegter Weg, eingefasst von Steinplatten. „Man geht übrigens auf dem Rasen, die Platten dienen nur als Rahmen“, erklärt Mainka.

Jung und Alt sind ab sofort eingeladen, die Mitte zu finden. Das soll nicht nur Spaß machen und entspannen. Der VVV schafft damit auch einen Bezug zur benachbarten katholischen St.-Hubertus-Kirche. Rasenlabyrinth gehen auf einen christlichen Ursprung zurück. Sie stehen als Symbol für den Lebensweg mit all seinen Herausforderungen, Umwegen und Schwierigkeiten.

In Wennigsen führt der Weg auch an einer Gruppe von Findlingen vorbei – von denen einer zum Rätselraten anregt. Dort ist laienhaft die Jahreszahl 1963 eingemeißelt. Monika Mainka hat sich auf Spurensuche begeben, kann nach intensiver Recherche aber nur eine Vermutung aufstellen. 1963 – zwei Jahre nach der Einweihung der Kirche – wurde mit Paul VI ein neuer Papst gewählt. Ein bedeutendes Ereignis für die Katholiken, die damals auf der Wiese die jährliche St.-Anna-Wallfahrt feierten. „Das ist aber nur Spekulation, die wahre Bedeutung der Zahl bleibt unklar“, sagt Mainka.



Freude über das Rasenlabyrinth (von links): Ortsbürgermeister Jan Richard Weber, Carsten Mehlhop, Detlef Mainka, Sabine Mainka, Darius Mainka, Jutta Ulianowsky und Amirah Adam auf dem neuen „Platz der Steine“. FOTO: ANDRÉ PICHIRI

Keine Zweifel gibt es indes an der Herkunft des großen Summsteins, der das Ensemble aus La-

brynth und Findlingen vervollständigt. Der VVV hat sich das rund drei Tonnen schwere Stück

aus dem Nachlass von Erich Pollähne gesichert. Der 2005 verstorbene Ehrenbürger Wennigsens war Künstler und Feinmechaniker. Er schuf unter anderem das als Sonnenuhr bekannte Zeitmonument neben dem Rathaus der Gemeinde.

So funktioniert der Summstein

Auch Pollähnes Summstein spielt mit den Phänomenen der Physik. Wer seinen Kopf in das Loch steckt und der eingravierten Aufforderung „Summ(m)mal“ folgt, bringt damit seinen gesamten Körper in Schwingung. Beim Transport und Aufstellen des Schwergewichts half erneut die Firma Georg Franz.

Zu guter Letzt wurde noch eine Stele aus indischem Kalksandstein aufgestellt. Auf der darauf angebrachten Infotafel können Besuche alle Details zum Platz, dem Labyrinth und den Steinen nachlesen. Das geht auch digital – dank des QR-Codes, über den Amirah Adam vom Tourismus-Service den Text in die Homepage der Gemeinde eingepflegt hat. „Ich freue mich, dass ich einen interessanten Ausflugspunkt zu unseren Angeboten hinzufügen konnte“, erklärte Adam bei der symbolischen Eröffnung des Platzes.

Wennigsens Ortsbürgermeister Jan Weber (SPD) bedankte sich beim Vorstand des VVV für dessen Einsatz. „Ich muss gestehen, dass auch mir

der Platz vorher unbekannt war. Aber so, wie ihr ihn gestaltet habt, lädt er tatsächlich dazu ein, hier öfter zu verweilen“, sagte Weber lobend über das Ergebnis.

Zwei Jahre Arbeit hat insbesondere Monika Mainka in das Projekt investiert. Als Zeichen der Anerkennung gab es Blumen vom Vorsitzenden Carsten Mehlhop. Finanziert hat der VVV das 7500 Euro teure Projekt größtenteils aus der eigenen Vereinskasse. Der Rest kam über eine Förderung der Klosterkammer und einen Zuschuss des Ortsrates zusammen. Bei der Umsetzung brachte sich neben der Firma Georg Franz auch der Wennigser Steinmetz Claas Baranowski ein.

Polizei-Puppenbühne kommt nach Barsinghausen

Barsinghausen. Die Puppenbühne der Polizeidirektion Hannover hat ein Theaterstück für Seniorinnen und Senioren entwickelt. Dabei ist Hauptkommissar Hanno im Einsatz. In dem Stück werden verschiedene Betrugsaschen vorgestellt. Dazu zählen Gefahren an der Haustür,

Telefonanrufe und E-Mails. Spielerisch werden dann auch Verhaltenstipps für den Notfall gezeigt.

Das Stück ist am Dienstag, 2. September, ab 15 Uhr in der Petrusgemeinde, Langenacker 40, zu sehen. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Besonderes Fest: Paula Winkel wird in der Klosterkirche Barsinghausen getauft. FOTO: LITTI

13 Taufen in der Klosterkirche

Barsinghausen. „Es war ein wundervolles Tauffest.“ Darin waren sich die neun Tauffamilien und das Pastorenteam mit Pastor Jürgen Holly, Pastorin Uta Junginger und Vikarin Paula Winkel einig. Im heiteren Festgottesdienst in der Klosterkirche hielten die drei eine Triologpredigt zum Thema: „Gottes Welt in bunten Farben“. Die 13 Täuflinge vom Baby bis zur Konfirmanden-Mutter wurden mit dem Kreuzeszeichen gesegnet – und sangen voller Elan mit der Festgemeinde. „Er hält die ganze Welt in seiner Hand“ mit Bewegung. Ole Magers sorgte für die muntere musikalische Begleitung an Orgel und Piano.

Dann gingen die Familien mit dem Licht der Osterkerze und

dem Taufwasser an drei verschiedene Tauforte im Klostergarten: zum Weinstock, zum Brunnen und in den Klostervorhof. Sieben Kinder – das jüngste Kind war acht Monate alt, vier Konfirmandinnen Leni, Kim, Fiona und Anne sowie ein Konfirmand Luca wurden in die christliche Gemeinschaft und die Mariengemeinde aufgenommen. Und sogar die Mutter Nadine Blaschke hatte sich zu dem Schritt entschlossen, sich zusammen mit ihrer Tochter taufen zu lassen.

Im Anschluss feierten sie im Ambiente des Klosterinnenhofs und genossen Speisen vom Überraschungsbüfett, das die Eltern gezaubert hatten.

FREITAG
5.
SEPTEMBER

SAMSTAG
6.
SEPTEMBER

NUR AN DIESEN TAGEN

porta

600

Jahre

MÖBILÄUM

Jubiläum kann ja jeder.

Besser gleich
zu porta.

EXKLUSIV FÜR SIE

20%

AUF ALLES

ohne Wenn und Aber*1

Nur gültig im Einrichtungshaus.

0%

FINANZIERUNG
ohne Anzahlung

BIS ZU
36*2

MONATE.

IN HANNOVER:

Sa., 06.09. von 13 bis 19 Uhr:

Exklusive Thermomix-Produktvorführung

GLÜCKSRAD

JEDER DREH EIN GEWINN

AM 5. + 6. SEPTEMBER

SCHNITZEL
VOM SCHWEIN
MIT BLATTSALATMIX

mit Balsamico-Dressing,
Brötchenscheiben
und Senf

7,50

je 5.90

Beispielabbildung. Angebot nur im porta Café Hannover erhältlich. Nicht in Laatzen. Solange der Vorrat reicht! Nur gültig am 05.+06.09.2025. Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie

Rabatt am 05.+06.09.2025 gültig!

30916 Hannover/Altwarmbüchen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Hannover • BAB-Abfahrt Lahe/Altwarmbüchen • Opelstraße 9
Tel.: 0511 47566-0 | 130880 Hannover/Laatzen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Laatzen • Lüneburger Straße 3 • Telefon: 05102 7361-0

*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 05.+06.09.2025. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. *2 0,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200€ ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung durch die TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Bonität vorausgesetzt. Gültig nur für Neukäufe am 05.+06.09.2025.

06489701_002025